

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

Freitag den 13. Juni 1879.

(2579—3)

Nr. 1874.

Rathsstelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Rathsstelle mit den Bezügen der VII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, bis 24. Juni d. J.

hieramts im vorschrittmäßigen Wege einbringen.
Laibach am 5. Juni 1879.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2658—1)

Nr. 6209.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (N. G. Bl. Nr. 96) der

erste Juli 1879

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchs-körpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuchs in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens

bis zum letzten Juni 1880

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt, auch ist eine Ver-

längerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbefschluß vom
1	Ottof	Radmannsdorf	28. Mai 1879, Z. 4795.
2	Jeschenberg	Vittai	28. Mai 1879, Z. 5769.
3	Depelsdorf	Stein	28. Mai 1879, Z. 5770.
4	Jablanitz	Vittai	28. Mai 1879, Z. 5792.
5	Stanišche	Lad	28. Mai 1879, Z. 5923.
6	Kouskwerch	Lad	28. Mai 1879, Z. 5924.

Graz, den 4. Juni 1879.

(2647—1)

Nr. 5273.

Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kränten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 27. März 1878, Z. 3000, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die

Katastralgemeinde Kertina

enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlegt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch

längstens bis letzten Dezember 1879 bei dem k. k. Bezirksgerichte in Egg, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigensfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 14. Mai 1879.

Anzeigebblatt.

(2081—3)

Nr. 1416.

Erinnerung

an die Tabulargläubiger Johann Zuvan, Johann, Paul, Gregor und Simon Stupar, ferner Lukas und dessen Gemahlin Gertraud Stupar, Josef, Paul, Gertraud, Maria und Marianna Stupar, resp. ihre allfälligen Rechtsnachfolger, alle unbekanntes Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den Tabulargläubigern Johann Zuvan, Johann, Paul, Gregor und Simon Stupar, ferner Lukas und dessen Gemahlin Gertraud Stupar, Josef, Paul, Gertraud, Maria und Marianna Stupar, resp. ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Blas Keršič, Grundbesitzer in Bobiz, wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 712 ad Herrschaft Michelfstetten haftenden Forderungen, als:

- 1.) des seit 19. Dezember 1794 zugunsten des Johann Zuvan auf Grund der Obligation vom 9. Dezember 1794 vorgemerkt haftenden Erbtheiles pr. 170 fl. sammt Naturalien;
- 2.) der seit 29. Jänner 1805 auf Grund des Schuldscheines vom 29. Jänner 1805 zugunsten der Lukas Stuparschen Geschwister Namens Johann, Paul, Gregor und Simon Stupar vorgemerkten elterlichen Abfertigung à pr. 250 fl., für alle zusammen

pr. 1000 fl. L. W., nebst Naturalien;

3.) der seit 1. März 1825 auf Grund des Uebergabvertrages vom 26sten August 1824 intabulierten Forderungen, als:

a) zugunsten der Uebergeber Lukas und Gertraud Stupar zur Sicherstellung des Unterhaltes, Wohnung, Kleidung und Lebenszuberstattung, nebst dem für die Wirthschaftsabtretung für den Vater mit 5 fl. und für die Mutter mit 7 fl., und

b) für die Geschwister des Uebernehmers Josef, Paul, Gertraud, Maria und Marianna Stupar der elterlichen Erbsentfertigungen à pr. 250 Gulden, für alle zusammen mit 1250 Gulden, nebst Naturalien,

sub praes. 25. Februar 1879, Z. 1416, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 20. Juni 1879,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Levičnik, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 6ten März 1879.

(2180—3)

Nr. 1415.

Erinnerung

an die Tabulargläubiger Katharine Remc verwitw. Hren, Margaretha und Maria Hren verehel. Gaberč, beziehungsweise ihre allfälligen Rechtsnachfolger, alle unbekanntes Aufenthaltes und Daseins

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Tabulargläubigern Katharina Remc verwitw. Hren, der Margareth und Maria Hren verehel. Gaberč, beziehungsweise ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Georg Groschel von Unterjarsche wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 298¹/₄ vorkommenden Realität haftenden Forderungen, und zwar:

- 1.) der am ersten Sage seit 1. Mai 1828 für Katharina Remc verwitwete Hren auf Grund des Testamentes vom 14. Jänner 1828 haftenden Forderung pr. 100 fl. sammt Kost, Wohnung, Kleidung und 5 fl. jährl. Zuberstattung, der für Margareth Hren laut gedachten Testamentes haftenden Forderung pr. 150 Gulden, zusammen 250 fl., und
- 2.) der am zweiten Sage seit 19. August 1828 für Maria Hren verehelichte Gaberč auf Grund des Ehevertrages vom 17. April 1828 haftenden Forderung pr. 190 fl.,

sub praes. 25. Februar 1879, Z. 1415, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 20. Juni 1879,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Exler, Hausbesitzer von Stein, als Curator ad actum auf deren Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 6ten März 1879.

(1979—3)

Nr. 2109.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität des Georg Lusina von Burgstall Nr. 24, Urb.-Nr. 29 ad Gut Burgstall, werden die Tagssatzungen auf den

21. Juni,
22. Juli und
22. August l. J.,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerte von 407 fl. hintergegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Lad am 21sten April 1879.

(2492—3) Nr. 4292.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird

am 23. Juni 1879, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale in Gemäßheit des Edictes vom 1. April l. J., Nr. 2268, zur zweiten exec. Feilbietung der im Landtafelbände 13, Seite 495, vorkommenden Realität des Anton Ribnikar geschritten werden. R. l. Landesgericht Laibach am 27. Mai 1879.

(2546—3) Nr. 3432.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Feilbietungsdict vom 11. Mai 1878, Z. 3559, bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain die exec. zweite und dritte Feilbietung der dem Johann Favornik gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Krakau sub Einl.-Nr. 48 vorkommenden Hausrealität Consc.-Nr. 17 neu reassumiert, und zur Feilbietungsvornahme die zweite Tagssatzung auf den 28. Juli

und die dritte auf den 25. August 1879, jedesmal 10 Uhr vormittags, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem früheren Anhang angeordnet wurde.

Laibach am 24. Mai 1879.

(2547—3) Nr. 4063.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Feilbietungsdict vom 21. Dezember 1878, Zahl 9281, bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain die zweite und dritte executive Feilbietung des dem Herrn Josef von Pilpach gehörigen, in der krainischen Landtafel sub tom. III, fol. 297 eingetragenen, gerichtlich auf 3560 fl. bewerteten Gutes Randershof mit Inbegriff der davon zufolge hiergerichtlichen Bescheides vom 24sten Mai 1879, Z. 3481, abgeschrieben, im Landtafelbände 20, Seite 463, vorkommenden Trennstücke reassumiert, und zu deren Vornahme die zweite Tagssatzung auf den

28. Juli und die dritte auf den 25. August 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem früheren Anhang angeordnet wurde.

Laibach am 24. Mai 1879.

(2331—2) Nr. 3547.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. März 1879, Z. 1971, wird bekannt gemacht, daß ob Mangels eines Anbotes bei der ersten Feilbietung zur Vornahme der auf den

23. Juni l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Anton Zorman von Rupa gehörigen, auf 50 fl. bewerteten Realität Einl. Nr. 52 ad Grundbuch der Gemeinde Rupa geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 15. Mai 1879.

(2463—1) Nr. 2204.

Relicitation.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die in der Executionsfache des Andreas Bouk von Großpule Nr. 23 gegen Thomas und Franziska Kovac von St. Veit mit Bescheid vom 22sten März 1879 auf den 2. Mai 1879 angeordnete Relicitation der Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 17, 20, 23, 26, 29 und 32, ad Neukoffel tom. I, pag. 245, 319, tom. II, pag. 225, dann ad Schwizhoffen tom. I, pag. 215, 271, ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 150 auf den

28. Juni 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Wippach am 23. April 1879.

(2467—1) Nr. 2154.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsfache der Frau Maria Vertovec von St. Veit gegen Susanna Bratovj, ehemals Lozej, von St. Veit, rüchichtlich deren Nachlaß pcto. 110 fl. 42 kr. die exec. Feilbietung der auf 1640 fl. bewerteten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 393, 396, 399, 402, ad Schwizhoffen tom. I, pag. 263 und 310, im Reassumierungswege, und zwar die erste auf den

23. Juni, die zweite auf den 25. Juli und die dritte auf den 25. August 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, und zwar mit Bezug auf das obige Einschreiten, Zahl 5921, die erste und dritte im Orte der Realitäten, die zweite aber hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realitäten, stückweise nach ihrem Einzelwerthe ausgerufen, bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwertge an den Meistbietenden hinterverkauft werden, daß es jedoch denjenigen Tabularinteressenten, welche mit der stückweisen Feilbietung an Ort und Stelle der Realitäten nicht einverstanden sein sollten, freistehe, dagegen binnen 14 Tagen a. d. r. Einsprache zu erheben, widrigens angenommen wird, daß sie der sub Zahl 5921 beantragten Modification der Bedingnisse beitreten und jenen Erstehern, welche die Bedingnisse erfüllt haben werden, die lastenfreie Abschreibung der von ihnen erstandenen Grundstücke gestatten, und daß in dem Falle, als ein solcher Einspruch rechtzeitig eingebracht wird, die Feilbietungs-Tagssatzungen nach den ursprünglichen Bedingnissen neuerlich werden bestimmt werden, und daß Anton Lozej in St. Veit Nr. 76 als Curator ad actum für den nicht angetretenen Nachlaß an Susanna Bratovj und Josef Kodre von St. Veit für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef und Jerni Potočnik, die Mathias Kranitschen Pupillen, Helena Zvanutischen Pupillen, Franz Bai, Jerni Copole, Johann Mislej, Anton Poljak und deren Rechtsnachfolger, falls auch letztere, inso weit sie bekannt sind, nicht auffindig wären, zu Wahrung ihrer Rechte bestellt und ihm die betreffenden Rubriken zugefertigt werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 27. April 1879.

(1582—2) Nr. 1582.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 9ten Dezember 1878, Z. 8996, wird bekannt gemacht, daß die dritte exec. Feilbietung der Realität der Franziska Knol von Reifnitz sub Urb.-Nr. 97 ad Herrschaft Reifnitz auf den

21. Juni 1879, vormittags 11 Uhr, übertragen worden ist. R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten März 1879.

(1519—2) Nr. 1285.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. l. Aarars) gegen Marianna Kolenc verchel. Lamprecht, resp. minderj. Jakob Lamprecht, (zuhanden des Vormundes Gregor Naglic) von Sairach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. Oktober 1878 schuldigen 13 fl. 73 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 233/271, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2615 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. Juni, 24. Juni und 21. August 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Idria am 24sten März 1879.

(2468—3) Nr. 1989.

Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsfache des Herrn Franz Kaučič von St. Veit gegen Philipp und Franziska Bizjak von Drehouca pcto. 159 fl. 21 kr. sammt Anhang die executive Feilbietung der den Eheleuten Philipp und Franziska Bizjak von Drehouca Nr. 1 gehörigen Realitätenhälften, ad Herrschaft Wippach tom IX, pag. 359 und Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, Suppl. - Band 12 und 14, im gerichtlich erhobenen Gesamtwerthe von 1405 fl., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

20. Juni, 22. Juli und 22. August 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hinterverkauft werden, und daß jeder Mitbieter, mit Ausnahme des Executionsführers, ein 10perz. Badium zu erlegen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 25. April 1879.

(2124—2) Nr. 1593.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Franz Bouk von Grastovdol gehörigen, gerichtlich auf 1847 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Rects.-Nr. 108³/₄, ad Herrschaft Weizelburg im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

26. Juni 1879, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der dritten Feilbietung nur um den Schätzwertth oder auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Sittich am 2ten Mai 1879.

(1360—3) Nr. 9586.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die mit Bescheid vom 16. April l. J., Zahl 1459, bewilligte dritte exec. Feilbietung der dem Barthel Kotnik von Uchent gehörigen Realität Urb.-Nr. 165 ad Grundbuch Hallerstein mit dem früheren Anhang auf den

20. Juni 1879, vormittags 9 Uhr, übertragen. R. l. Bezirksgericht Laas am 27sten November 1878.

(1581—2) Nr. 1413.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Reifnitz (nom. des hohen k. l. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Melchior Arto von Raunidol gehörigen, gerichtlich auf 1146 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 877 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juni, die zweite auf den 19. Juli und die dritte auf den

23. August 1879, jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwertth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 28sten Februar 1879.

(1926—3) Nr. 1750.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Eschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in Erledigung der Anmeldung und des Liquidierungsprotokolles vom 5ten März 1879, Z. 1750, behufs Einbringung der Forderung des Mathias Jelen von Doblitschberg aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. Jänner 1875, Z. 9860, im liquidierten Kapitalrestbetrage pr. 58 fl. 65 kr., der hievon seit 5. März 1878 weiterlaufenden und der auf 30 fl. 19 kr. abjustierten Gerichtskosten die mit Bescheid vom 13. November 1878, Z. 7412, bewilligte und sohin mit Bescheid vom 12. Jänner sistierte exec. Feilbietung der dem Georg Jelen von Maierte gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tomo 28, fol. 154 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2000 fl., neuerlich bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

20. Juni, 18. Juli und 22. August 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß bei der ersten und zweiten Tagssatzung obige Realität nur um den Schätzwertth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10perz. Badium zu Gerichtshanden zu erlegen haben wird, können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts von Jedermann eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Eschernembl am 4. April 1879.

(2464-1) Nr. 2526. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Friedrich Brotaus von Lozice. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Friedrich Brotaus von Lozice hiemit erinnert: Es habe Herr Josef Mayer von Leutenberg (durch Dr. Deu) wider denselben die Klage auf Anerkennung der erfolgten Zahlung von 59 fl. 59 1/2 kr. i. A. sub praes. 29. April 1879, Zahl 2526, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

24. Juni 1879, früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschliessung vom 18ten October 1845 vor diesem Gerichte angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Josef Novak von Lofa als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Wippach am 1. April 1879.

(2134-3) Nr. 3371. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Littai die exec. Versteigerung der dem Andreas Doreja aus Kove gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Watsch Nr. 9 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 23. Juni, die zweite auf den 23. Juli und die dritte auf den 22. August 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai am 1sten Mai 1879.

(2637-2) Nr. 8754. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration hier die exec. Versteigerung der dem Josef Tancit von Jgglač gehörigen, gerichtlich auf 4888 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 188 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 25. Juni, die zweite auf den 26. Juli und die dritte auf den 27. August 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 16. April 1879.

(2295-1) Nr. 2398. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Georg Miklic von Merleinsbrauth (durch Dr. Benedikter) die Relicitation der laut Feilbietungsprotokolles vom 7. Juli 1877, Z. 5485, um den Meistbot von 2305 fl. veräußerten Realität Urb.-Nr. 1322 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagssagung auf den 28. Juni 1879 auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselbe auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben wird. R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21sten April 1879.

(2013-1) Nr. 2982. Executive Fahrnisversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Deu (durch Dr. Mencinger) die executive Feilbietung der dem Vincenz Mali von Krainburg gehörigen, mit gerichtl. Pfandrechte belegten und auf 1306 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Vieh, Zimmereinrichtungstücke, Wirtschaftsgewerthe und verschiedene Rehhäute, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, die erste auf den 28. Juni, die zweite auf den 12. Juli und die dritte auf den 26. Juli 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Orte der Pfandstücke mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg am 25. April 1879.

(2589-1) Nr. 1209. Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Plešner von Schwarzenberg (als Nachhaber des Jodok Bonča von dort) wird die mit dem Bescheid vom 2. Juli 1878, Z. 2834, bewilligte, jedoch mit Bescheid vom 11ten August 1878, Z. 3581, sistierte executive Feilbietung der dem Valentin Džbič von Vome gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 948 vorkommenden, gerichtlich auf 3267 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Urtheile vom 3ten Dezember 1874, Z. 3284, schuldigen 98 fl. 9 kr. i. A. reasumiert, und werden zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den 26. Juni, 24. Juli und 21. August 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Idria am 17ten März 1879.

(1636-3) Nr. 770. Neuerliche Tagssagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 18. October 1878, Zahl 4055, auf den 20. Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 21. Februar 1879 sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität tom. I, fol. 125 ad Grundbuch der Stadt Weixelburg neuerlich auf den 26. Juni 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden. Sittich am 25. Februar 1879.

(2076-1) Nr. 3189. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Dr. Deu von Adelsberg gegen Andreas Bouh von Oberkofchana die mit dem Bescheid vom 21. Dezember 1878, Z. 11,372, auf den 22. April 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und Urb.-Nr. 15 ad Pfarrgilt Kofchana pcto. 50 fl. c. s. c. auf den 27. Juni 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. April 1879.

(2291-1) Nr. 2349. Neuerliche Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei die mit dem Bescheid vom 24. Jänner 1879, Z. 614, auf den 19ten April i. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Besitz- und Genußrechte der von Anton Tefave von Rafitniz erstandenen Mählfeld Realität Urb.-Nr. 706 ad Herrschaft Reifnitz neuerlich auf den 28. Juni 1879 mit dem vorigen Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten April 1879.

(2642-1) Nr. 512 u. 6692. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Josef Hofina in Rudolfswerth die exec. Versteigerung der der Frau Albertine Marin, nun wieder verheiratheten Kan, von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 2310 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel im Bande XVIII, Seite 288 eingetragenen Hochwaldparzellen Nummer 2234/1 und 2235/1 ad Steuergemeinde Eichenthal bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 5. Mai, die zweite auf den 5. Juni und die dritte auf den 7. Juli 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Zur zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen. Rudolfswerth am 7. Juni 1879.

(1341-3) Nr. 9701. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen der Maria Stritof von Altenmarkt die mit dem Bescheid vom 1. Mai 1877, Z. 3335, auf den 17. August 1877 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der der Franziska Mule gebornen Zagar von Altenmarkt gehörigen Realität Urb.-Nr. 160 ad Stadtgilt Laas reasumiert, und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den 21. Juni 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheidsanhang angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Laas am 13ten Dezember 1878.

(2140-1) Nr. 1197. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird kund gemacht: Es werde im Reassumierungswege über Ansuchen des Johann Zibert von Oberstopitz wegen schuldigen 30 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheid vom 6. September 1876, Z. 3171, auf den 16. Mai 1877 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Baskove gehörigen Realitäten, vorkommend sub Post-Nr. 599, 599/a ad Mokriz, gerichtlich bewerthet auf 1160 fl., neuerdings auf den 28. Juni i. J., vormittags 10 Uhr, angeordnet mit dem Beisatze, daß die Realitäten unter dem Schätzungswert hintangegeben werden, daß jeder Licitant, der ein 10perz. Badium zu erlegen hat, die Licitationsbedingungen bei dem gefertigten Gerichte einsehen könne. R. k. Bezirksgericht Landstraß am 1. April 1879.

(2631-1) Nr. 8702. Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Helena Mehle (durch Dr. Zarnik) die exec. Versteigerung der dem Stefan Dolenc, resp. dessen Verlass (vertreten durch Maria Dolenc von St. Georgen), gehörigen, gerichtlich auf 1768 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 69, Rectf.-Nr. 849, fol. 76 ad Pfarrfirchhengilt St. Cantian übertragen, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 21. Juni, die zweite auf den 19. Juli und die dritte auf den 20. August 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 17. April 1879.

(2632-1) Nr. 8268. Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Potokar von Unterdupliz die exec. Versteigerung der dem Johann Princ von Jggdorf Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 3847 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 144 und 654 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 21. Juni, die zweite auf den 19. Juli und die dritte auf den 20. August 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 14. April 1879.

Société française de Photo-miniature,

Gesellschaft zur Erzeugung von Velporäts nach jeder kleinen, auch älteren Photographie, unter Garantie sprechender Nehrlichkeit sowie distinguirter Ausföhrung.

Wien, I., Kärntnering 12.

Der gefertigte Vertreter beehrt sich hiemit, den P. T. Herrschaften sein Verweilen in Laibach bis Montag den 16. d. M. bekannt zu geben, und bittet um geneigte Abgabe von Adressen behufs Präsentirung von Probeporäts.

Referenzen erster hiesiger Familien auf Verlangen nachweisbar. (2661)

Maurice Schidlof.

Hotel „Stadt Wien“, Zimmer Nr. 13.

Villa Vikerče

unter dem Grosskahlenberge bei Laibach, Eisenbahnstation Vizmarje oder Zwischenwässern, mit 8 elegant eingerichteten Zimmern, Balcon, Sparherdküche mit completer Kücheneinrichtung, Speisekammer, Keller, Holzlege, Stallung für 8 Pferde, Wagenremise, Benützung der Gartenanlagen und der anliegenden Fichtenwaldung „Straža“, ist sogleich zu vermiethen. (2646) 6-2

Auskunft im Annoncen-Bureau in Laibach, Herrengasse.

verstärkter flüssiger Eisenzucker.

Hauptdepot für Krain bei G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße.

Der allerbeste und billigste Himbeer-Abguß

aus heimischen aromatischen Gebirgs-Himbeeren, glanzhell, zartschmeckend, in Flaschen à 1 Kilo Inhalt à 80 kr., in kleinen Flaschen à 40 kr., verkauft

G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße.

Leere Kiloflaschen werden per Stück mit 10 kr. rückgekauft. (1798) 10-8

(2503-2) Nr. 1661.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß über Josef Notar von Prapretsche mit Beschluß des k. k. Kreisgerichtes in Rudolfswerth vom 15. April 1879, Z. 378, wegen Blödsinnes die Curatel verhängt und demselben Johann Gore von Prapretsche als Curator bestellt werde.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 25ten Mai 1879.

(2472-2) Nr. 1752.

Dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Edicte vom 29. Jänner d. J., Z. 350, auf den 27. Mai d. J. angeordnete exec. zweite Feilbietung der Martin Dtaunif'schen Realitäten in Ratschach blieb wegen Mangel von Kauflustigen ohne Erfolg, daher am 27. Juni d. J.

zur dritten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Ratschach am 28. Mai 1879.

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes

Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettinlagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

Kundmachung.

Aus der Concursmasse des Herrn Franz Interberger in Willach wird dessen gut assortirtes Lager an

Spezerei-, Material- und Farbwaren sammt vollständiger Geschäfts-Einrichtung

laut Inventur vom 26. v. M., zu convenablen Tagespreisen auf 4587 fl. 30/4 kr. ö. W. gerichtlich geschätzt, im Offertwege an den Meistbietenden hintangegeben.

Reflektanten wollen ihre Anträge mit genauer Angabe des Angebotes und der Zahlungsbedingungen

längstens bis inclusive 20. Juni l. J.

an den Befertigten richten.

Bemerkt wird, daß das Inventursprotokoll beim Concurskommissär Herrn Carlmann Kiehauser, k. k. Bezirksrichter in Willach, und in der Kanzlei des Befertigten, an welchen sich auch wegen allfälliger Besichtigung des Warenlagers zu wenden ist, eingesehen werden kann, und daß zum Zwecke einer Fortföhrung des Geschäftes in den bisherigen Localitäten, sehr guter Posten, dieselben voraussichtlich zu angemessenen Bedingungen zu miethen sein dürften. Willach, 6. Juni 1879.

(2617) 3-3

Dr. Anton Erstka, Concursmasse-Verwalter.

Grasmahd-Verpachtung.

Sonntag am 15. Juni d. J., um 3 Uhr nachmittags, wird dieselbe auf meiner großen Wiese an der Sommerstraße beim sogenannten Mofar'schen Hause partienweise stattfinden.

Pachtlustige werden eingeladen, zu der angegebenen Stunde beim benannten Hause zu erscheinen. (2662) 2-1

Lorenz Alikusch.

(2431-3) Nr. 450.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Mit Bezug auf das Edict vom 13. August 1878, Z. 972, wird die mit dem Bescheide vom 1. Oktober 1878, Z. 1220, sistierte dritte executive Feilbietung der den Johann und Franz Mahorčič'schen Erben gehörigen Realitäten, als: des Hauses Consc.-Nr. 42 in Rudolfswerth, sub Rectf.-Nr. 154, geschätzt auf 3000 fl.; des Aekers am Capitelberge sub Rectf.-Nr. 28, im Schätzungswerthe von 900 fl.; und des Aekers „na britofu“ sub Rectf.-Nr. 110, bewerthet auf 100 fl., ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth vorkommend, reassumiert und zur Bornahme derselben die Tagsetzung auf den

20. Juni d. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß bei dieser Feilbietung die Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hiergerichts in der Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 22. April 1879.

(2465-3) Nr. 2367.

Executive Feilbietungen.

In der Executionsfache des hohen Aekers gegen Gregor Trost von Podraga peto. 9 fl. 74 1/2 kr. wird die exec. Feilbietung der auf 600 fl. bewertheten Realität ad Neufosfel tom. I, pag. 1 auf den

24. Juni, 25. Juli und 26. August 1879,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe gegen sofortigen Erlag des 10perz. Badiums und Bezahlung des Meistbotes nach der Vertheilung nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Werthe an den Meistbietenden verkauft wird, der jene Tabularschulden zu übernehmen hat, deren Bezahlung vor der Frist nicht angenommen wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 3ten Mai 1879.

(2502-3) Nr. 3371.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern der bereits mit Tode abgegangenen Agnes Arko von Raunidol Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt und demselben unter einem der Feilbietungsbescheid vom 28. Februar 1879, Z. 1413, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 24sten Mai 1879.

(2559-2) Nr. 2551.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 22. März 1879, Z. 1754, für den nicht auffindbaren Tabulargläubiger Johann Pegan zur Wahrung seiner Rechte in der Executionsfache des Andreas Wolf von Groppule gegen Thomas und Franziska Kovac von St. Veit Anton Pegan in Wippach als Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid zugestellet.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 3. Mai 1879.

(2501-3) Nr. 3348.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei der unbekannt wo befindlichen Marianna Ruß von Tschretsch sowie den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern der bereits mit Tode abgegangenen Gertraud Božič, Maria und Anna Božič und Gertraud Ruß von Podtabor Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 17. April 1879, Z. 2337, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 24sten Mai 1879.

(1978-3) Nr. 2110.

Executive Feilbietungen.

Zur Bornahme der exec. Feilbietung der Realitäten des Peter Sooljak von Winkel werden die Tagsetzungen auf den 21. Juni, 22. Juli und 23. August 1879, jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realitäten jedoch nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerthe von 950 fl. hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Laß am 21sten April 1879.

(2588-2) Nr. 4469.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den unbekannt Rechtsnachfolgern des unlängst gestorbenen Uhrmachers Johann Girod in Laibach eröffnet:

Es habe die Firma Kaiser & Kny in Wien (durch Dr. Sajovic) in Laibach gegen den hängenden Verlaß des Johann Girod in Laibach die Wechselklagen sub praes. 3. Juni 1879, Z. 4467, peto. 254 fl. 85 kr. sammt Anhang, sub praes. 3. Juni 1879, Z. 4468, peto. 163 fl. 39 kr. sammt Anhang, sub praes. 3. Juni 1879, Z. 4469, peto. 160 fl. 46 kr. f. A. eingebracht, worüber die Zahlungsaufträge vom 4. Juni 1879, Z. 4467, 4468, 4469 erlassen und dem dem geklagten Verlasse zur Wahrung der Rechte in dieser Rechtsfache aufgestellten Curator, Advokaten Herrn Dr. Anton Pfeifferer in Laibach, zugestellt worden sind.

Dessen werden die unbekannt Rechtsnachfolger des Johann Girod zu dem Ende verständiget, damit sie das für ihre Vertheidigung Zweckdienliche selbst vorzukehren wissen werden. Laibach am 4. Juni 1879.

(2491-3) Nr. 4291.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird

am 23. Juni 1879, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale in Gemäßheit des Edictes vom 1. April d. J., Z. 2075, zur zweiten executive Feilbietung der dem Anton Lachainer gehörigen Hausrealitäten Consc.-Nr. 20 in der Florianigasse und Nr. 9 und 11 in der Kastellstraße geschritten werden. R. k. Landesgericht Laibach am 27. Mai 1879.

(2540-3) Nr. 4261.

Dritte exec. Feilbietung.

Zu der auf den 26. Mai 1879 angeordnet gewesenen zweiten Feilbietung der der Maria Bernig von Laibach gehörigen Hälfte des Hauses Nr. 61 alt, 36 neu, auf der Polana vorstadt in Laibach, Rectf.-Nr. 8 ad Stadtmagistrat Laibach, ist kein Kauflustiger erschienen, daher

am 30. Juni 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten werden wird. R. k. Landesgericht Laibach am 27. Mai 1879.

(2577-3) Nr. 4002.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Gregor Kerze von Retze, Johann Krojic von Traunif, Joh. Gerbec von Grib und Ledl, Erthl & Comp. von Reifnitz

genfurt. Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Grundbuchsbescheide vom 5. Februar 1879, Z. 797; vom 21. Februar 1879, Z. 1260 u. Z. 1261; vom 5. Februar 1879, Z. 801, und 16. August 1878, Z. 6468 Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, zum Curator ad actum bestellt und dekretiert wurde, und daß ihm obige Bescheide zugestellt worden sind. R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29ten April 1879.